

Pressemitteilung

02.04.2019

IHP veranstaltet in diesem Jahr zwei internationale Sommerschulen zu aktuellen Themen der Mikroelektronik Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler können sich ab sofort für die Veranstaltungen im Juni beziehungsweise August bewerben

Frankfurt (Oder). Das IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik richtet in diesem Jahr erstmals zwei Sommerschulen aus, die sich den Anforderungen für mikroelektronischen Technologien, Schaltungen und Systemen widmen. Vom 10. bis 12. Juni findet die „Biannual European – Latin American Summer School“ kurz BELAS zum Thema „Design, Test und Zuverlässigkeit“ am Institut statt. Im August folgt vom 25. bis 31.08. die gemeinsame Sommerschule von IHP und der Universität Rom Tor Vergata zum Thema „Photonische Technologien für anspruchsvolle Bedingungen und Raumfahrtanwendungen“, die zur Hälfte in Frankfurt (Oder) und Rom stattfindet.

Die halbjährlich stattfindende europäisch-lateinamerikanische Sommerschule (BELAS) zu Design, Test und Zuverlässigkeit bietet an drei Tagen Vorträge zu elektronischen Schaltungen und Systeme. Die BELAS-Sommerschule wird vom europäischen RESCUE-Projekt zur Förderung wissenschaftlicher Kompetenzen unterstützt und von Prof. Dr. Milos Krstic koordiniert. „Bei der Veranstaltung steht der Erfahrungsaustausch zwischen europäischen und lateinamerikanischen Forschungsgruppen im Fokus, bei dem Themen wie Raumfahrt, automatisiertes Fahren und Schaltkreise für künstliche Intelligenz eine signifikante Rolle spielen“, sagt der IHP-Wissenschaftler. Die Sommerschule richtet sich an Doktoranden sowie Postdocs der Fachrichtungen Informatik und Elektrotechnik. Während eines Doktorandenforum präsentieren die Teilnehmer ihre Forschungsergebnisse. Bewerbungen können bis zum 30. April an belas@ihp-microelectronics.com gerichtet werden.

Die fünftägige Sommerschule im August kommt auf Initiative des Joint Lab zwischen IHP und TH Wildau sowie ihrer Partneruniversität Rom Tor Vergata zustande. Im Joint Lab wird an siliziumphotonischen Bauelementen und Technologien geforscht, an der Uni in Rom beschäftigt sich eine Forschergruppe mit verschiedenen Anwendungen. „Die Siliziumphotonik ist eine Schlüsseltechnologie, die Hochgeschwindigkeitsdatenübertragung, Breitbandkommunikation und viele andere zukunftsweisende Anwendungen ermöglicht. Der Einsatz von Siliziumphotonik in hochenergetischen Umgebungen oder der Raumfahrt, stellt allerdings hohe Anforderungen an die Stabilität und Zuverlässigkeit der Komponenten und Module.“, beschreibt Prof. Dr. Andreas Mai (IHP-Abteilungsleiter und Professor an der TH Wildau) den Hintergrund des gewählten Themas. Ziel der "Deutsch-Italienischen-Sommerschule" ist es, einen



innovations
for high
performance
microelectronics



Pressemitteilung



innovations
for high
performance
microelectronics

Einblick in die jüngsten Entwicklungen auf dem Gebiet der Photonik-Technologien, -Schaltungen und -Systeme zu geben. Darüber hinaus werden neuartige Entwicklungen und Herausforderungen für Technologien unter anspruchsvollen Bedingungen vorgestellt und diskutiert. Die Themen präsentieren Experten aus Wissenschaft und Industrie. Zielgruppe sind Masterstudenten, Doktoranden sowie Postdocs der Fachrichtungen Physik, Materialwissenschaften, Informatik oder Elektrotechnik. Bewerbungen können bis 30. April an summerschool@ihp-microelectronics.com gerichtet werden.



Summer School 2019

„Photonic technologies for harsh environments and space applications“

from August 25th to August 31st 2019 in Frankfurt (Oder) and Rome

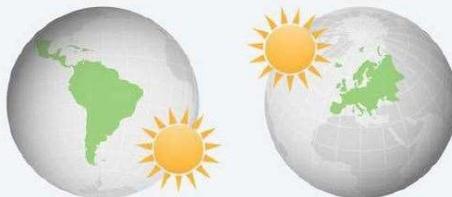


Biannual European - Latin American Summer School on Design, Test and Reliability

BELAS is organized twice a year during the summers in the Northern and Southern Hemispheres. Distinguished speakers from Latin America and Europe will share their knowledge with PhD students, engineers and researchers. Participants are invited to present their research at the PhD Forum.

BELAS

In Frankfurt (Oder)
from 10th to 12th of June,
2019



Tallinn 2013 • Fortaleza 2014 • Frankfurt-Oder 2014 • Guadalajara 2015 • Turin 2016 • Rotterdam 2017 • Sao Paulo 2018 • Tallinn 2018 • Frankfurt-Oder 2019

Das IHP veranstaltet erstmals zwei Sommerschulen zu aktuellen Themen der Mikroelektronik. Im Juni eine europäische-lateinamerikanische Sommerschule und im August eine deutsch-italientische Sommerschule. © IHP 2019



Pressemitteilung



innovations
for high
performance

microelectronics

Weiterführende Informationen:

Deutsch-Italienische Sommerschule: <https://www.ihp-microelectronics.com/en/jobs-career/students/summer-school-microelectronics/welcome.html>

BELAS-Sommerschule: <https://www.ihp-microelectronics.com/en/jobs-career/students/summer-school-belas/welcome.html>

Joint Lab: <https://www.th-wildau.de/forschung-transfer/joint-lab-ihp-th-wildau/>

Universität Rom Tor Vergata Materialwissenschaften:

<http://scienzadeimateriali.uniroma2.it/>

Rescue-Projekt: <http://rescue-etn.eu/>

Ansprechpartner:

Anne-Kristin Jentzsch

Public Relations

IHP GmbH – Innovations for High Performance Microelectronics/

Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Im Technologiepark 25

15236 Frankfurt (Oder)

Fon: +49 (335) 5625 207

E-Mail: jentzsch@ihp-microelectronics.com

Website: www.ihp-microelectronics.com

Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m² großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

www.ihp-microelectronics.com

